

## **BMEIA OECD-News Digest | Jänner 2025**

---

### Inhalt

<b>Gesellschaftspolitik</b> .....	<b>2</b>
Empowered Citizens, Informed Consumers and Skilled Workers.....	2
<b>Regionalpolitik</b> .....	<b>2</b>
Building More Resilient Cross-border Regions: Considerations in Governance and Partnerships.....	2
<b>Energiepolitik</b> .....	<b>3</b>
IEA: The Path to a New Era for Nuclear Energy .....	3
<b>Beschäftigungspolitik</b> .....	<b>5</b>
OECD: Arbeitsmarktsituation, Q3 2024.....	5
<b>Bildungspolitik</b> .....	<b>6</b>
Trends Shaping Education 2025.....	6
<b>OECD MEDIA EVENTS AND RELEASES</b> .....	<b>7</b>

## Gesellschaftspolitik

### [Empowered Citizens, Informed Consumers and Skilled Workers](#)

Die Herausforderungen des Klimawandels, des Verlusts der biologischen Vielfalt und der Umweltverschmutzung sind zu den bestimmenden Themen unserer Zeit geworden. Diese Krisen sind von globaler Tragweite und betreffen alle Regionen des Planeten, wobei die Auswirkungen in allen Bereichen der Gesellschaft zu spüren sind. Die Bewältigung dieser gewaltigen Herausforderungen erfordert ein Umdenken in Bezug auf unseren Umgang mit der Umwelt und, noch tiefergehend, auf die Funktionsweise menschlicher Systeme im Allgemeinen. Bildung ist das Herzstück dieser transformativen Bemühungen. Sie versetzt den Einzelnen in die Lage, die Komplexität von Umweltsystemen zu erfassen, die Verflechtung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Faktoren zu verstehen und schließlich sachkundig und verantwortungsbewusst zu handeln. Dieser Bericht nimmt eine strategische Lebensperspektive für die Bildungs- und Qualifikationspolitik für eine nachhaltige Zukunft ein, die von der Grundschule bis zur Hochschulbildung und zum lebenslangen Lernen reicht. Er stützt sich auf multidisziplinäre Erkenntnisse und Beispiele von Strategien und Praktiken aus der ganzen Welt und liefert umsetzbare Erkenntnisse und Empfehlungen zur Rolle, die die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung bei der Förderung eines transformativen Wandels und der Schaffung widerstandsfähiger Gesellschaften spielen können. Diese Empfehlungen konzentrieren sich auf (1) die Befähigung von Bürgern und Gemeinschaften zum Handeln, (2) die Förderung bewusster Konsum- und Lebensstilentscheidungen und (3) die Ausstattung des Einzelnen mit den Fähigkeiten, die für die sich verändernden Arbeitsmärkte als Reaktion auf die Ökologisierung von Wirtschaft und Gesellschaft erforderlich sind.

#### **Zugang zur Online-Ausgabe:**

[Empowered Citizens, Informed Consumers and Skilled Workers | OECD](#)

## Regionalpolitik

### [Building More Resilient Cross-border Regions: Considerations in Governance and Partnerships](#)

Grenzübergreifende Regionen sind häufig mit erheblichen Entwicklungsproblemen konfrontiert. Diese können die regionale Wirtschaftsentwicklung behindern und die Erbringung grenzüberschreitender Dienstleistungen und die Koordinierung des grenzüberschreitenden Katastrophenmanagements erschweren. Der OECD-Bericht "Building More Resilient Cross-border Regions" untersucht, wie Multi-Level-Governance-Vereinbarungen eine widerstandsfähige grenzübergreifende Entwicklung unterstützen können.

#### **Zugang zur Online-Ausgabe:**

[Building More Resilient Cross-border Regions | OECD](#)

## Energiepolitik

### IEA: The Path to a New Era for Nuclear Energy

- Der **steigende globale Strombedarf** und **neuartige Technologien** wie kleine modulare Reaktoren (SMRs) schaffen ein **neues Momentum für Kernenergie**
- **Die weltweite Kernkraftproduktion** erreicht **neue Höchststände, trotz des Ausstiegs einzelner** Länder. Bis **2050** soll die **Kernkraftkapazität** zur Erreichung von Energiesicherheits- und Klimazielen **verdreifacht** werden.
- **Hohe Kosten, lange Bauzeiten**, und **konzentrierte Uran- und Anreicherungsmärkte behindern** die Entwicklung und Finanzierung neuer **Kernkraftprojekte**.
- **SMRs versprechen** durch **modulareres Design** und kürzere Bauzeiten mehr **Kosteneffizienz** und **Planbarkeit**, benötigen jedoch **politische Unterstützung** und **erfolgreiche Pilotprojekte**, um ihre Tragfähigkeit zu beweisen.

#### Starkes Wachstum im Strombedarf fördert die Nachfrage nach Kernenergie

Das **Marktumfeld** für eine **Wachstumsphase** der Kernenergie ist durch den **rasant steigenden Strombedarf geebnet**. Das Interesse an Kernenergie seitens der Wirtschaft und Politik ist so hoch wie seit den Ölkrisen der 1970er Jahre nicht mehr. Insbesondere durch **zahlreiche neuartige Designs** für **kleine modulare Reaktoren (SMRs)**, von denen die ersten kommerziellen Projekte um 2030 in Betrieb gehen sollen, **verändert Innovation** die technologische Landschaft der Kernenergie.

Obwohl einige **Länder die Kernenergie auslaufen** lassen oder Anlagen frühzeitig stilllegen, **steigt die globale Erzeugung** aus **Kernkraftwerken**: Die **weltweit fast 420 Reaktoren erreichen 2025** voraussichtlich **neue Höchstwerte** bei der Stromerzeugung. **Kernkraft** liefert **heute** knapp 10 % der weltweiten Stromerzeugung und ist **nach Wasserkraft** die **zweitgrößte Quelle** für **emissionsarme Elektrizität**. **Derzeit sind 63 Kernreaktoren im Bau**, die **zusammen mehr als 70 Gigawatt (GW) Kapazität repräsentieren**.

#### Steigende Investitionen beschränken sich noch auf wenige Fokusbereiche für Kernenergie

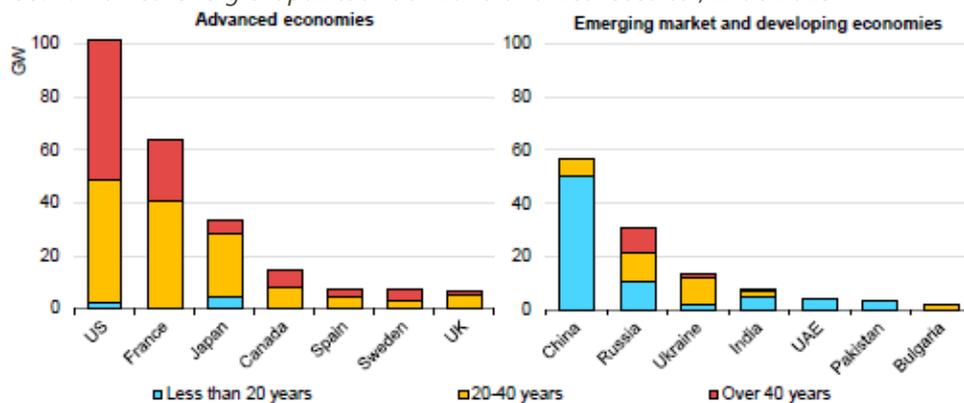
Eine **neue, länderübergreifende Initiative** zielt darauf ab, die **globale Kernkraftkapazität bis 2050 zu verdreifachen**, um die **Rolle der Kernenergie** bei der Erreichung von Energiesicherheits- und Klimazielen zu stärken und die führende Rolle der erneuerbaren Energien zu ergänzen. Die **jährlichen Investitionen** in die **Kernenergie** – sowohl für neue Anlagen als auch für Laufzeitverlängerungen bestehender – sind **seit 2020 um fast 50 % gestiegen und haben 60 Milliarden USD überschritten**.

**Derzeit** stützt sich das erneute **Momentum** hinter der **Kernenergie stark auf chinesische und russische Technologien**. Von den **52 Reaktoren**, deren Bau **seit 2017** weltweit begonnen wurde, entfallen **25 auf chinesische und 23 auf russische Designs**. Hochkonzentrierte Märkte für Kerntechnologien sowie für Uranproduktion und -anreicherung stellen ein Risiko für die Zukunft dar.

Ein **Führungswechsel** im **Markt** zeichnet sich ab: Die **Hälfte** der derzeit im **Bau befindlichen Projekte** befindet sich in **China**, das auf dem Weg ist, **sowohl die USA als auch die EU bis 2030** bei der installierten **Kernkraftkapazität zu überholen**. **Fortgeschrittene Volkswirtschaften** beherbergen zwar noch den **Großteil** der weltweiten **Kernkraftflotte**, aber diese **Reaktoren** sind relativ **alt**; ihr

Durchschnittsalter beträgt **mehr als 36 Jahre**, die **Modernisierung des Bestands** ist **schwierig** und geht mit ständigen **Projektverzögerungen** und **Kostenüberschreitungen** einher.

Abb. 1: Nuklearenergiekapazität nach Land und Betriebsalter, Ende 2023



IEA. CC BY 4.0.

Notes: GW = gigawatt; UK = United Kingdom; UAE = United Arab Emirates.  
Source: IEA analysis based on IAEA PRIS database (Accessed 10 January 2025).

### Schlechte Kosteneffizienz und wenig diversifizierte Lieferketten hemmen die Projektentwicklung

Die **beständige Herausforderung** der **Kosteneffizienz** der **Kernreaktoren** hindern weiteres **Entwicklungspotenzial**. Ebenso stellt der sehr **undiversifizierte Markt** der **Uranproduktion** eine **Herausforderung** dar: Die Uranproduktion ist stark in vier Ländern konzentriert, die gemeinsam mehr als drei Viertel der weltweiten Uranproduktion aus Minen ausmachen. Auch die **Anreicherungs-kapazität** ist **stark konzentriert**: Über **99 %** der **Kapazitäten** entfallen auf **vier Anbieter**, wobei Russland 40 % der globalen Anreicherungs-kapazitäten hält. Kernkraftprojekte sind traditionell schwer zu finanzieren, da sie groß angelegt, kapitalintensiv, technisch komplex sind und in einigen Ländern mit hohen Haftungsrisiken einhergehen. Diese **Faktoren führen zu langen Bauzeiten**, wodurch der Zeitpunkt der **Rentabilität für neue Großreaktoren oft 20 bis 30 Jahre nach Projektbeginn** liegt.

Öffentliche Mittel allein werden nicht ausreichen, um eine neue Ära der Kernenergie zu schaffen: Private Finanzierungen werden benötigt, um Investitionen hochzufahren. Die langen Genehmigungs- und Bauzeiten machen Kernkraft jedoch zu einem schwierigen Geschäft für kommerzielle Kreditgeber, da sie den Zeitpunkt der Rentabilität neuer Projekte erheblich hinauszögern.

### SMRs sind ein Hoffnungsträger für mehr Planbarkeit und Kosteneffizienz in der Zukunft

Die **Reduzierung** des **Risikos** von **Kostenüberschreitungen** und **Verzögerungen** ist eine **Voraussetzung** für die **Ausweitung** sowohl **öffentlicher** als auch privater **Finanzierungen** und den Schutz der Interessen der Verbraucher.

**SMRs bringen neue Geschäftsmodelle ins Spiel**: Sie können die **Gesamtinvestitionskosten** einzelner Projekte drastisch auf ein Niveau **senken**, das mit **großen erneuerbaren Energieprojekten** wie **Offshore-Wind oder Großwasserkraft vergleichbar** ist. Erfolgreiche Erstprojekte von SMRs sind jedoch noch nicht etabliert und die Technologien muss sich noch bewähren.

**Zugang zur Online-Ausgabe:**

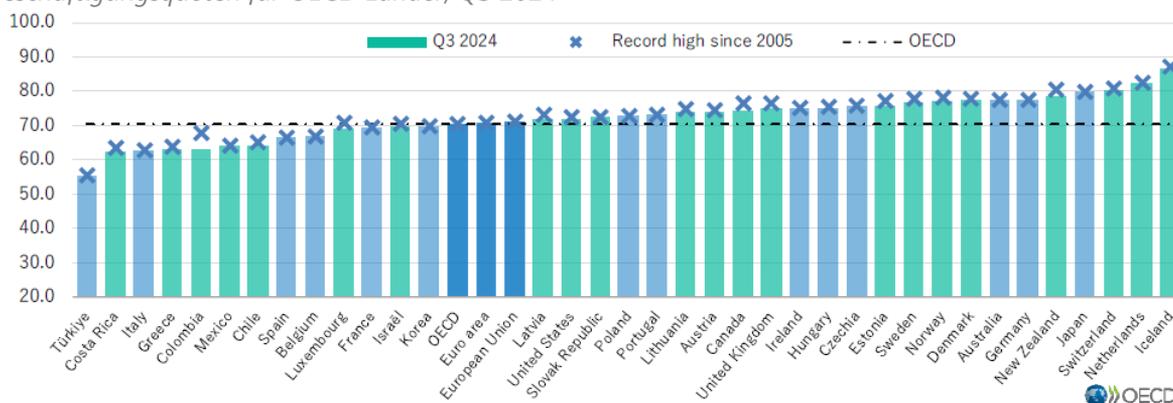
[IEA: The Path to a New Era for Nuclear Energy](#)

## Beschäftigungspolitik

OECD: Arbeitsmarktsituation, Q3 2024

Die **OECD-Beschäftigungsquote** (= Anteil der Beschäftigten an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter) ist mit **70,3%** (Q3 2024) weitgehend **stabil** und auf dem höchsten Stand seit 2005. In **AT** ist mit **73,9%** ein **leichter Rückgang i.Vgl. zu Q2 2024 (74,3%)** zu verzeichnen. Mit **55,2%** bleibt **TR** das OECD-Land mit der niedrigsten Beschäftigungsquote.

Beschäftigungsquoten für OECD Länder, Q3 2024



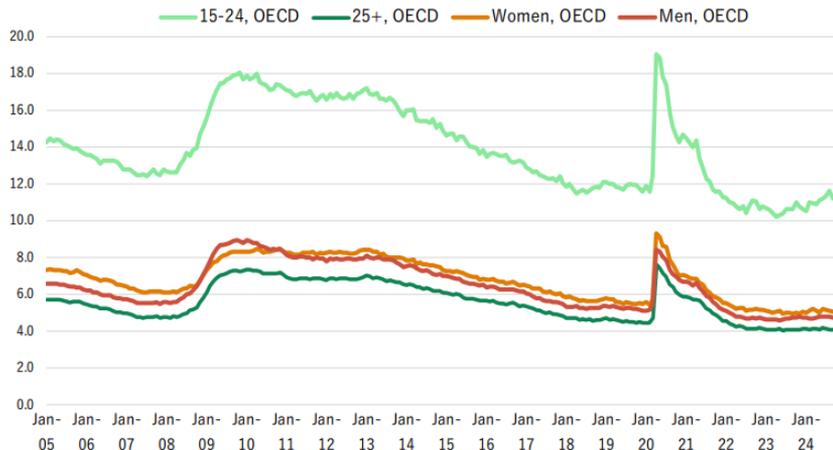
Quelle: OECD (2025)

Die **Beschäftigungsquote** von **Männern (81%)** und **Frauen (67,1%)** im OECD-Raum ist im **Q3 2024 stabil, aber** nach wie vor sehr **unterschiedlich**. Die **Beschäftigungsquote** von **Männern** übertrifft in allen OECD Ländern jene von Frauen – mit den größten Unterschieden in **TR (30%P)**, den niedrigsten Unterschieden in **EE, FI und SE** mit weniger als **3%P**.

Die **Arbeitslosigkeit** in den **OECD**-Staaten ist stabil und beträgt **4,9%** (Stand November 2024). In **AT** liegt die Arbeitslosigkeit bei **5,6%** (Eurostat) bzw. **8,3%** (nationale Definition; Quelle: AMS). In der **EU (5,9%)** und der **Eurozone (6,3%)** bleibt die **Arbeitslosigkeit** zum vierten Monat in Folge in einem **Rekordtief**.

**Jugendarbeitslosigkeit** (15-24 Jahre) bleibt mit **11,2%** (Stand Nov. 2024) im **OECD**-Raum weiterhin sehr hoch und ist insbesondere in **MX (+1%P)**, **CA (+1,1%P)**, **IT (+1,4%P)** und **DK (+2,7%P)** im Vergleich zum Vormonat stark angestiegen. In **AT** beträgt die Jugendarbeitslosigkeit **10,7%**, im **Euroraum 15,0%**.

Arbeitslosenzahlen nach Geschlecht und Altersgruppen, Q3 2024



Quelle: OECD (2025)

[OECD: Labour Market Situation, Q3 2024](#)

**Bildungspolitik**

Trends Shaping Education 2025

Wie wirken sich globale Trends wie KI, Klima oder Migration auf die Bildung aus? Und umgekehrt, welchen Einfluss hat Bildung auf diese globalen Trends? Der aktuelle OECD-Bericht Trends Shaping Education 2025 beleuchtet aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für Bildung weltweit.



**Zugang zur Online-Ausgabe:**  
[Trends Shaping Education 2025 | OECD](#)

## OECD MEDIA EVENTS AND RELEASES

### Notification of OECD Media Events and Releases

Period: Monday 27 January – Tuesday 25 February 2025

**Please note:**

The table below contains the planned schedule of OECD media releases for the coming month, prepared by the OECD Directorate for Communications (COM). This information is as foreseen at the time of writing and subject to change, occasionally on short notice. For more information on the content of any release, please contact relevant committee delegates and/or the lead directorate.

A list of approved forthcoming publications can be found [here](#).

Further information on key upcoming events is available here: [Newsroom | OECD](#) and [Events | OECD](#).

**Items that have been added in the last 7 days appear in bold-underlined.**

Date	Title	Activity	Directorate
Tue 4 Feb	OECD Economic Surveys: Poland 2025	News release, publication launch	ECO
Wed 5 Feb	OECD Consumer Price Indices	Monthly statistics release	SDD
Tue 11 Feb	Growth and Economic Well-Being	Quarterly statistics release	SDD
Wed 12 Feb	OECD Economic Surveys: Ireland 2025	News release, publication launch	ECO
Thu 13 Feb	Unemployment Rates	Monthly statistics release	SDD
Wed 19 Feb	<b><u>OECD Review of Fisheries 2025</u></b>	News release, publication launch, SG involvement	ECO, TAD
Thu 20 Feb	<b><u>Does Healthcare Deliver? Results from the Patient-Reported Indicator Surveys</u></b>	News release, publication launch, SG involvement	SGE, ELS